

Zur Einweihung des neuen Versorgungs- und Verwaltungszentrums der Gemeinde Malsfeld

ENTSTEHUNG:

Mit der seit 1983 betriebenen Dorferneuerungsplanung konnte nach intensiver Analyse und Diskussion die ehemalige "Hofreite Weineck" als neuer Standort für die aus allen Nähten platzende Gemeindeverwaltung gefunden werden. Dies Ergebnis schlägt sich als Vorentwurf im Dorferneuerungsplan von 1985 nieder.

NUTZUNGSKONZEPT:

Neben der Funktion als "Rathaus" konnten als Mieter die Kreissparkasse des Schwalm-Eder-Kreises, die Deutsche Bundespost und Frau Kröhl, als Betreiberin einer Woll-Boutique gewonnen werden.

ERSCHEINUNGSBILD:

In zentraler Lage stehend, bildet das Gebäude mit seinem repräsentativen Vorplatz einen neuen Anziehungspunkt, welcher den in ihm untergebrachten Nutzungen sehr entgegenkommt.

Das Erscheinungsbild des neuen Baukörpers entspricht in seiner Maßstäblichkeit und Formensprache - unter Einbeziehung des vorhandenen Fachwerkhauses - der bestehenden Umgebung und erinnert bewußt mehr an frühere "Gutshausarchitektur" als an ein "modernes" Verwaltungsgebäude. Das mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft- und Landentwicklung abgestimmte Gesamterscheinungsbild und die Orientierung an der Grundrißform der früher an dieser Stelle stehenden alten Hofreite sowie die Einbeziehung des noch stehenden alten Wohnhauses haben zur Finanzierungsbeteiligung durch das Dorferneuerungsprogramm geführt.

GEBÄUDEDATEN:

Nutzfläche Rathaus	712 m ²	
Nutzfläche Keller	249 m ²	961 m ²
Nutzfläche Sparkasse u. Boutique	162 m ²	
Nutzfläche Post	195 m ²	357 m ²
Gesamtnutzfläche		1.318 m ²
umbauter Raum		5.453 m ³

ZEITDATEN :

Bewerbung für Dorferneuerung		1983
Vorentwurf im Rahmen des Dorferneuerungsplanes		1985
Bauantrag eingereicht	- Dezember	1987
Abbruchartrag eingereicht	- Mai	1988
Architektenvertrag	- Juni	1988
Baugenehmigung	- Februar	1989
Baubeginn	- März	1989
Grundsteinlegung	- 03.06.	1989
Richtfest	- 29.09.	1989
Fertigstellung	- 23.06.	1990

BAU- UND EINRICHTUNGSKOSTEN - FINANZIERUNG

A Bei der Vorlage der baureifen Planungsunterlagen durch das beauftragte Architekturbüro ist der Gesamtausgabenbedarf

- Stand 1987 - mit 3.710.000 DM
ermittelt.

In dem aufgeführten Ausgabenbedarf sind enthalten:

- a) die bauliche Sanierung des ehemaligen Wohngebäudes
- b) der Neubau der Räume für die Gemeindeverwaltung sowie für den sonstigen gemeindlichen Bedarf
- c) der Neubau von Mieträumen für die Deutsche Bundespost
- d) der Neubau von Mieträumen für die Kreissparkasse Schwalm-Eder und die Boutique
- e) die Errichtung der Außenanlagen
- f) die Baunebenkosten - u.a. Architektenhonorar für Ausführungszeichnungen, Bauleitung, Statik usw. -
- g) der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
- Büroeinrichtungs- und -ausstattungsgegenstände einschließlich techn. Einrichtung für die Gemeindeverwaltung

Haushaltsmittel zur Deckung des ermittelten Gesamtausgabebedarfs wurden bereits oder werden im Rahmen der gemeindlichen Vermögenshaushalte für die Jahre 1988 - 1991 bereitgestellt.

B Die erwarteten Gesamtausgaben sollen im gleichen Zeitraum durch folgende Einnahmen finanziert werden:

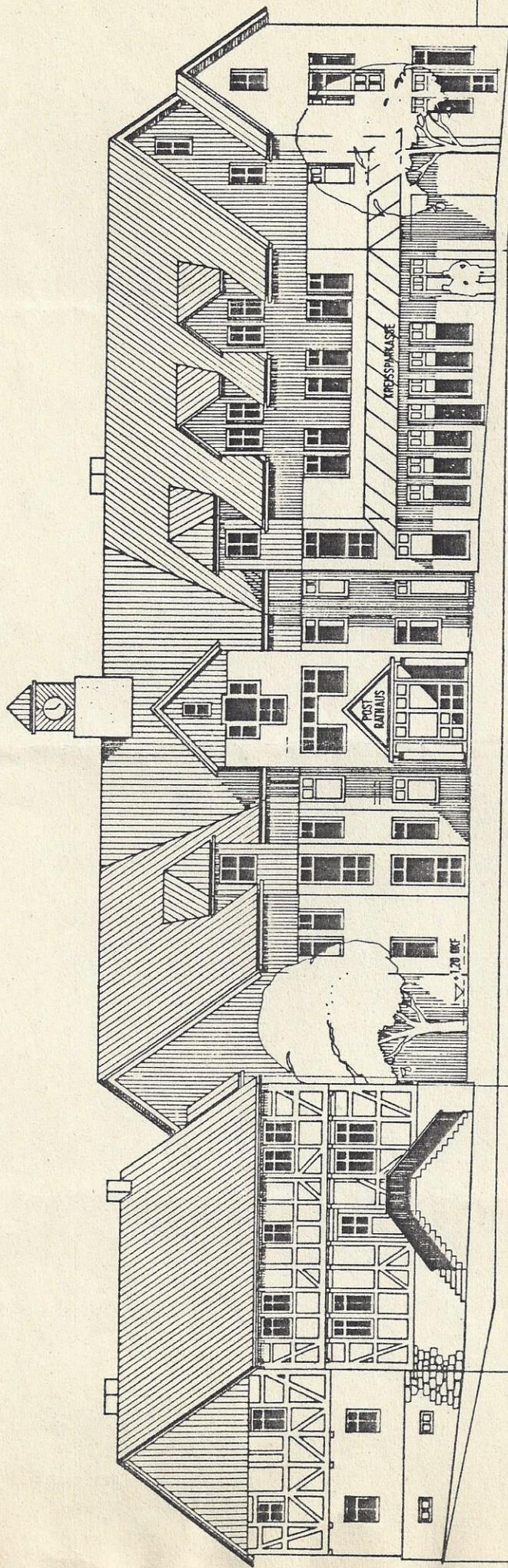
- a) Eigenmittel und Eigenleistungen der Gemeinde
 - Selbsthilfearbeiten durch Gemeindebedienstete
 - erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt
 - Entnahme von Geldmitteln aus der gebildeten allgemeinen Rücklage
 - Kreditaufnahmen 2.519.000 DM

- b) Zuweisungen
 - vom Land im Rahmen der Dorferneuerung
 - zu anerkannten förderungsfähigen Kosten von 1,4 Mill. DM 840.000 DM
 - vom Schwalm-Eder-Kreis 51.000 DM

- c) Finanzierungsanteile der Deutschen Bundespost und der Kreissparkasse Schwalm-Eder für den Innenausbau der Mieträume 300.000 DM

Einnahmen insgesamt: 3.710.000 DM

VERWALTUNGS- UND VERSORGUNGSZENTRUM "MALSHOF"



0.1

0.1

0.1

0.1

Maßstab 1:500

Ansicht Süd

EHEMALIGE HOFREITE WEINECK

